



KEINE NORMALE BEWEGUNG:

Unterschätzt Donald Trump den Anleihemarkt und seine Bedeutung für das Finanzsystem?

Liebe Leserinnen und Leser, in normalen Zeiten konzentriere ich mich gerne auf Sektoren, Branchen, Aktien. Aber auch wenn wir solche Zeiten wohl alle gut vertragen könnten, „normal“ ist anders. Daher an dieser Stelle, das ist hoffentlich in Ihrem Sinne, auch einige ausführliche makroökonomische Gedanken.

GOLD NUR NOCH IN EINE RICHTUNG?

Falls Sie auf diese verzichten möchten, meine konkreten Einschätzungen gleich zu Beginn. Langfristig sind wir in physisches **Gold** und im Zukunfts-Depot in **Wheaton** investiert, aber im aktiven Depot bin ich zu früh ausgestiegen, keine Frage. Kurzfristig deuteten einige Faktoren auf ein Liquiditäts-Event hin, bei dem alle Anlageklassen unter Druck geraten. Durch die Aussagen von Trump war dieser Verlauf vom Tisch und anschließend kannte Gold nur noch eine Richtung. Das ist ärgerlich, in **Alamos** wäre ich im Nachhinein gerne weiter investiert gewesen, aber Entscheidungen müssen nun mal vorher getroffen werden und in steil ansteigende Notierungen kann ich nicht zurückkaufen.

Bitcoin konnte sich gegen Ende der Woche, besonders aber am Mittwoch, gegen stark fallende Tech-Aktien behaupten. Als Risiko-Asset leidet es zwar etwas unter der schlechten Stimmung, aber sollte die Fed aktiv werden (müssen), dafür spricht momentan Einiges, dann dürfte auch Bitcoin davon profitieren, im weiteren Verlauf der gesamte Sektor. Schon recht kurzfristig wird die Inflation wahrscheinlich sinken und macht damit den Weg frei für eine lockere Geldpolitik, den Grund habe ich auf Seite 2 besprochen. Nach entsprechendem Signal werde ich im Krypto-Sektor ein bis zwei weitere Positionen eröffnen.

Chinesische Aktien sehen sehr attraktiv aus, ins-

besondere weil es ein offenes Geheimnis ist, dass China seine eigene Wirtschaft nach erfolgreichen Verhandlungen mit den USA stimulieren wird. Auf dem Weg dahin sind aber weitere Eskalationsstufen möglich bis hin zu einem Zwangsverkauf der ADRs in den USA oder einer Nichthandelbarkeit. Man würde bei so einer Annahme darauf hinweisen, dass es keinen Gewinner dieser Maßnahme gäbe, aber Sie wissen schon, keine „normalen“ Zeiten. In unseren Depots liegen nur Hongkong-Aktien, die nicht davon betroffen wären, aber dennoch würden diese Maßnahmen chinesische Aktien ohne Zweifel vorübergehend unter Druck setzen. Persönlich verkaufe ich auch weiterhin keine Aktie, aber nur Sie kennen Ihre Risikobereitschaft.

Ansonsten bringt diese Korrektur so langsam einige richtig attraktive Bewertungen in verschiedenen Branchen mit sich. Eine **Alphabet** ist auch fundamental attraktiv, ebenso eine **Nvidia**, **TSMC**, mehrere Pharma-Unternehmen, wie z.B. die dänische **Genmab**. In dieser Marktphase brauche ich aber klare charttechnische Signale bevor ich aktiv werde. Dann kann es sehr schnell gehen (aber mit der nötigen Vorlaufzeit), wie zuletzt gesehen.

GOLD 24-Monats-Chart (in USD/Unze)



Volatilität bringt immer Chancen mit sich. Aus meiner Sicht werden die nächsten Wochen und Monate zwar herausfordernd, aber stellen keine Ausnahme dar in dieser Überzeugung. Stellen Sie sich dabei bitte sowohl auf sehr schwache Tage ein als auch auf Rallye-Phasen ein, die in einigen Indizes sogar neue Allzeithochs mit sich bringen könnten. Diese Erwartungshaltung, Sie erinnern sich wahrscheinlich, ist übrigens nicht neu. Schon vor unseren Jahresausblicken 2025 (und dort auch) ging ich von einer höheren Schwankungsbreite aus, das ist für einen Markt in dieser Phase normal. Weiterhin gilt, dass ich das Mittel einer Zinskurvenkontrolle, in den USA während des 2. Weltkrieges zum Einsatz gekommen, als offensichtlichsten Beweis für eine Art „Reset“ sehe, aber dazu mehr, wenn es soweit ist.

DIE ROLLE DES US-ANLEIHEMARKTES

Kommen wir zum Anleihemarkt. Bitte lassen Sie sich nicht verängstigen durch die folgenden Worte. Sie sollen lediglich verdeutlichen, dass sich in diesem Markt bei einer Kettenreaktion die Dinge nicht durch einen Tweet von Donald Trump lösen lassen.

Der amerikanische Anleihemarkt gilt als das Rückgrat des globalen Finanzsystems. Mit über 25 Billionen US-Dollar an ausstehenden Staatsanleihen (Treasuries) bildet er nicht nur die Grundlage für die Refinanzierung der US-Regierung, sondern auch den Referenzzinssatz für praktisch alle anderen Anlageklassen – von Unternehmensanleihen bis zu Hypotheken. Gerät dieser Markt unter Druck, sind die Folgen global und tiefgreifend. Genau dieses Szenario flackerte dieser Tage mehrfach auf: Die Renditen steigen, die Volatilität nimmt zu – und mit ihr wächst die Unsicherheit an den Aktien- und Devisenmärkten. Wichtig: Aktuell sehen diese Bewegungen kontrolliert aus, die Renditen sind zwar volatil, aber letztlich auf dem gleichen Niveau wie Anfang 2024, also keine Panik.

Wir haben zuletzt aber einige Anstiege aus den

verkehrten Gründen gesehen und das ist absolut keine Normalität und mahnt zu einer erhöhten Wachsamkeit und erklärt damit auch, warum ich tendenziell zurückhaltend agiere. In einem gesunden Marktumfeld reflektieren steigende Renditen positive wirtschaftliche Erwartungen: höheres Wachstum, mehr Investitionen, eventuell moderate Inflation. Doch derzeit steigen die Renditen aus ganz anderen Gründen – aus Vertrauensverlust, Unsicherheit und erhöhtem Angebot. Das ist vorübergehend verkraftbar, aber grundsätzlich toxisch.

Höhere Renditen bedeuten für den US-Staat höhere Zinskosten. Bereits heute liegt der jährliche Schuldendienst der USA bei über einer Billion Dollar – Tendenz steigend. Wird die Refinanzierung teurer, verschärft sich die fiskalische Schieflage weiter. Gleichzeitig steigen auch die Finanzierungskosten für Unternehmen, Banken und Haushalte. Das bremst Investitionen, schwächt den Konsum – und trifft vor allem zinssensible Sektoren wie Immobilien oder Technologie, im weiteren Verlauf die gesamte Industrie.

BLEIBEN DIE KÄUFER AUS?

Ein zentraler Treiber der aktuellen Renditeanstiege ist das massive Angebot an neuen US-Staatsanleihen. Die USA müssen immer mehr Schulden aufnehmen, um bestehende Verpflichtungen zu bedienen und das strukturelle Haushaltsdefizit zu finanzieren. Doch auf der Nachfrageseite wird es eng:

- China hat in den letzten Jahren seine US-Staatsanleihebestände reduziert – teils aus geopolitischen Gründen, teils zur Stabilisierung des eigenen Markts. Wie schon erläutert, China sitzt nicht an einem kurzen Hebel, hat aber eigentlich kein eigenes Interesse an Machtspielen dieser Art.
- Japan, lange Zeit der größte ausländische Gläubiger der USA, verkauft zunehmend Dollar-Anlagen, um den Yen zu stützen.

- Kanada und andere traditionelle Käufer ziehen sich ebenfalls zurück, oft aufgrund eigener fiskalischer Zwänge. In der letzten Woche gab es Gerüchte, Kanada hätte sich mit der EU und Japan zusammengetan, um über den Anleihemarkt ein Signal an Trump zu senden.

Wenn diese Investoren sich zurückhalten oder verkaufen, müssen andere Marktteilnehmer – vor allem US-Banken und Investmentfonds – die Lücke füllen. Doch deren Bereitschaft ist begrenzt, vor allem wenn die Unsicherheit über die US-Geld- und Fiskalpolitik wächst.

RISKANTER ZICK-ZACK-KURS

Genau hier liegt ein weiteres Problem: Die politische Dimension. Donald Trumps Rückkehr auf die weltpolitische Bühne sorgt für zunehmende Nervosität. Seine Zick-Zack-Kurs bei Handelsfragen, etwa im Umgang mit China, erschwert die Einschätzung geopolitischer Risiken. Noch gravierender: Die mögliche Aushöhlung unabhängiger Institutionen, allen voran der US-Notenbank.

Jüngste Berichte deuten darauf hin, dass Trumps Beraterteam bereits rechtliche Optionen prüft, um mehr Kontrolle über Fed-Entscheidungen zu gewinnen – etwa durch direkte Einflussnahme auf das Führungspersonal oder sogar auf einzelne geldpolitische Entscheidungen. Das wäre ein massiver Bruch mit jahrzehntelanger Praxis und würde ein verheerendes Signal an globale Investoren senden: Dass das institutionelle Rückgrat des US-Finanzsystems politisiert wird.

Der Grundgedanke der Trump-Administration, das Handelsdefizit zu verkleinern und wieder mehr Produktion in die USA zu holen wird von einigen Ökonomen als nachvollziehbar eingeordnet. Die jüngsten Schritte lassen allerdings Zweifel aufkommen, ob die USA ihre Unantastbarkeit überschätzen. Globale Investoren ziehen laut jüngster Umfrage der Bank of America ihr Kapital aus den USA in einer Geschwindigkeit ab, wie noch niemals zuvor.

Am Mittwoch signalisierte die Fed, dass sie aktuell keinen Handlungsbedarf sehe. Trotz gestiegener Renditen und wachsender Spannungen an den Kapitalmärkten hält sie am Kurs fest – zumindest offiziell. Doch hinter den Kulissen wächst der Druck. Sollten die Renditen weiter steigen und gleichzeitig das Vertrauen in die fiskalische Stabilität der USA erodieren, könnte die Fed gezwungen sein, erneut als Käufer letzter Instanz aufzutreten – etwa durch eine Wiederaufnahme der Anleihekäufe oder regulatorische Erleichterungen wie eine neue SLR-Ausnahme für Banken.

GEFÄHRLICHE MISCHUNG

Was wir derzeit beobachten, ist mehr als nur eine normale Marktbewegung. Es ist eine potenziell gefährliche Mischung aus:

- steigenden Refinanzierungskosten für die größte Volkswirtschaft der Welt,
- einer schwindenden Käuferbasis für Staatsanleihen,
- politischer Unsicherheit unter einer möglichen zweiten Trump-Regierung,
- und der schleichenden Aushöhlung unabhängiger Institutionen.

All das erschüttert das Vertrauen in den US-Dollar als Reservewährung und in US-Staatsanleihen als sicheren Hafen. Unter diesem Aspekt zeigen sich die Aktienmärkte noch äußerst stabil. Nochmal, wichtig: Das hier ist weder Crash-Prognose noch Ankündigung eines Bärenmarktes. Theoretisch könnten alle Schritte Teil einer großen Verhandlungsmasse sein. Aber Trump unterschätzt, dass er mit dem Aktienmarkt jonglieren kann, mit dem viel größeren Anleihemarkt aber nicht. Die größte Gefahr kurzfristig ist, dass Trump mit einer Ankündigung den Markt stabilisieren möchte, der sich aber nicht stabilisieren lässt. Wird der „Trump-Put“ wirkungslos, möchte man bevorzugt etwas Cash an der Seitenlinie haben.

DEPOTÜBERSICHT

Hier finden Sie alle Positionen, in die wir aktuell investieren



ZUKUNFTS-DEPOT

Datum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Stopp-Loss (mental, nicht fest im Markt)	Monatsraten	Rendite ¹⁾	Branche
14.09.2016	Amazon.com	Aktie	906866	52,72	151,96	keiner	3	+188,3%	Internet
zur Analyse	Viele Amazon-Verkäufer aus China ziehen sich aufgrund der Zölle von der Plattform zurück, Amazon-Chef Andy Jassy rechnet mit steigenden Preisen für Kunden in den USA.								
11.10.2016	Unilever	Aktie	A0JNE2	47,23	55,98	keiner	5	+36,6%	Konsum
zur Analyse	Barclays-Analyst Warren Ackerman behält im Vorfeld der für den 24. April geplanten Veröffentlichung des Q1 2025 Trading Statements seine Kaufempfehlung für die Unilever-Aktie bei.								
07.12.2016	Investor AB -B-	Aktie	A3CMTG	12,41	25,60	keiner	5	+121,1%	Beteiligungen
zur Analyse	ABB plant seine Robotik-Sparte in ein eigenständig börsennotiertes Unternehmen auszugliedern, das an die ABB-Aktionäre verteilt werden soll. Als größter Aktionär von ABB unterstützt Investor diesen Plan.								
23.01.2017	JD.com	Aktie	A2P5N8	12,96	15,42	keiner	5	+25,8%	Internet
zur Analyse	Die New Product Growth Initiative soll 60.000 Produkte mit einem Jahresumsatz von über 1 Mio. RMB, 6.000 mit einem Umsatz von über 10 Mio. RMB und 600 mit einem Umsatz von 100 Mio. RMB auf den Markt bringen.								
12.02.2017	TotalEnergies	Aktie	850727	47,00	51,71	keiner	5	+39,3%	Energie
zur Analyse	Im Vorfeld der für den 30.04. erwarteten Quartalszahlen meldet TotalEnergies eine höhere Produktion und mehr Gasverkäufe sowie eine leichte Erholung der Raffineriemargen.								
25.04.2017	Wheaton Prec. Met.	Aktie	A2DRBP	26,23	73,58	keiner	5	+190,0%	Edelmetalle
zur Analyse	Das Unternehmen prognostiziert für 2025 eine Goldproduktion von 600.000 bis 670.000 Unzen Äquivalent, mit einem geplanten Wachstum von 40 Prozent auf 870.000 Unzen bis 2029.								
17.09.2017	Novo Nordisk	Aktie	A3EU6F	24,07	51,37	keiner	4	+136,8%	Pharma
zur Analyse	Pharmaprodukte sollten erst von den Zöllen ausgenommen werden, dann doch nicht. Die Unsicherheit hat die Kurse stark belastet. Zudem scheint Donald Trump die Preispolitik der Pharmakonzerne ins Visier zu nehmen.								
09.01.2018	Münchener Rück	Aktie	843002	204,01	600,00	keiner	4	+221,6%	Versicherungen
zur Analyse	Der Rückversicherer übernimmt in den USA Next Insurance für 2,6 Mrd. US-Dollar über seine Erstversicherungstochter Ergo, die bislang bereits 29 Prozent an Next Insurance hielt.								
26.02.2018	MSCI Emerg. Mkts.	ETF	A111X9	26,57	29,94	keiner	6	+12,7%	Beteiligungen
zur Analyse	Die Aktien aus den Schwellenländern haben die Zollpläne Donald Trumps mit Kursverlusten quittiert. Die Unsicherheit über die weitere Entwicklung hat deutlich zugenommen.								
24.09.2019	GSK	Aktie	A3DMB5	19,57	15,70	keiner	5	+6,7%	Pharma
zur Analyse	GSK hat in den USA Empfehlungen für seinen Meningitis-5-1-Impfstoff Penmenvy und auch für den RSV-Impfstoff Arexvy erhalten.								
04.04.2023	Markel Group	Aktie	885036	1.428,33	1.563,00	keiner	3	+9,4%	Beteiligungen
zur Analyse	Die Übernahme der Meco Group Limited ist abgeschlossen. Meco (ein britischer Spezialversicherer für den maritimen Bereich) wird seine Marken innerhalb von Markel International weiterführen.								
05.04.2023	Nasdaq-100	ETF	A2QJU3	29,99	37,13	keiner	5	+23,4%	Beteiligungen
zur Analyse	Der Nasdaq-100 hat auf die Zölle von Donald Trump mit starken Kursverlusten reagiert. Der Ausverkauf nahm fast panische Züge an. Solche Marktphasen waren in der Vergangenheit Kaufgelegenheiten.								
09.05.2024	U.S. Infrastruct.	ETF	A2QPB5	33,36	29,68	keiner	6	-11,0%	Infrastruktur
zur Analyse	Die US-Infrastrukturaktien sind nach dem „Liberation Day“ stark eingebrochen. Langfristig bleiben Investments dieser Art sehr interessant, Zukäufe in Schwächephasen bleiben attraktiv.								



ZUKUNFTS-DEPOT

Datum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Stopp-Loss	Monatsraten	Rendite ¹⁾	Branche
09.09.2024	Brookfield Corp.	Aktie	A3D3EV	42,90	44,00	keiner	6	+3,1%	Infrastruktur
Brookfield erwirbt eine Mehrheitsbeteiligung am britischen Zahlungsakzeptanzgeschäft von Barclays. Der Deal ist im Rahmen einer langjährigen Partnerschaft angelegt.									
zur Analyse									

Datum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Stopp-Loss	Monatsraten	Rendite	Sektor
22.02.2016	Krügerrand Gold	Münzen	n.a.	1.131,70	2.992,31	keiner		+164,4%	Gold phys.
Langfristig halten wir einen Edelmetall-Anteil von etwa acht bis zwölf Prozent am Anlagekapital für sinnvoll. Dafür präferieren wir Anlagemünzen wie Krügerrand.									
27.07.2020	Bitcoin	Krypto	n.a.	8.780,00	74.439,25	keiner		+747,8%	Krypto
Den Kauf von Bitcoin haben wir mit der Bison-App vorgenommen. Dieses langfristige Investment sehen wir als Ergänzung zu unseren Goldmünzen, nicht jedoch als Ersatz.									
27.11.2023	Silber	Münzen/Barren	n.a.	22,65	28,69	keiner		+26,7%	Silber phys.
Bei Silber bietet sich ein Kauf von Anlagemünzen oder auch Barren an. Wir haben daher am 27.11.23 physisches Silber im Wert von ca. 20 Prozent der Krügerrand-Goldposition gekauft.									
27.11.2023	Ethereum	Krypto	n.a.	1.850,10	1.397,13	keiner		-24,5%	Krypto
Auch Ethereum haben wir mit Hilfe der Bison-App im Wert von 20 Prozent des Werts der Bitcoin-Positionsgröße gekauft und unser Krypto-Engagement damit diversifiziert.									
zur Analyse									



ZUKUNFTS-DEPOT PLUS

Datum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Stopp-Loss	Monatsraten	Rendite ¹⁾	Branche
07.02.2016	BB Biotech	Aktie	A0NFN3	48,13	28,20	keiner	5	-10,0%	Biotech
Am Montag haben wir ausführlich begründet, warum wir uns von BB Biotech und Brenntag im Zukunfts-Depot verabschieden. Die BB Biotech-Aktie wurde zum Kurs von 28,20 Euro verkauft.									
14.07.2016	Brenntag	Aktie	A1DAHH	55,73	56,40	keiner	4	+18,5%	Chemie
Am Montag haben wir ausführlich begründet, warum wir uns von BB Biotech und Brenntag im Zukunfts-Depot verabschieden. Die Brenntag-Aktie wurde zum Kurs von 56,40 Euro verkauft.									
26.02.2020	E.ON	Aktie	ENAG99	11,03	15,21	keiner	5	+53,4%	Versorger
Stabiler Anker im Depot: Mit Kursen über 15 Euro erreichte die E.ON-Aktie ein zuletzt im November 2012 erreichtes Kursniveau.									
14.07.2020	Tencent	Aktie	A1138D	48,68	50,90	keiner	6	+5,8%	Beteiligungen
Tencent ist eine Partnerschaft mit der chinesischen Tik-Tok-Schwester-App Douyin eingegangen, um Programme zu starten, die es chinesischen Exporteuren ermöglichen, lokal zu verkaufen und so US-Zölle abzufedern.									
12.01.2024	Rio Tinto	Aktie	852147	63,79	51,28	keiner	2	-17,7%	Industriemet.
Aufgrund von Stürmen in Westaustralien sank die Eisenerzproduktion im ersten Quartal 2025 um zehn Prozent auf 69,8 Mio. Tonnen. Dennoch bestätigte Rio Tinto seine Produktions- und Kostenprognosen für das laufende Jahr.									
10.06.2024	BHP Group	Aktie	850524	27,23	20,50	keiner	5	-20,6%	Industriemet.
Die Kupfer- und Eisenerzproduktion erreichte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres neue Rekordwerte. Die Kupferproduktion stieg um zehn Prozent auf 1,5 Mio. Tonnen, Eisenerz um ein Prozent auf 192,6 Mio. Tonnen.									
zur Analyse									



KONSERVATIVES DEPOT

Datum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Stopp-Loss (mental, nicht fest im Markt)	Rendite ¹⁾	Anmerkung
08.01.25	Hiscox	Aktie	A14PZ0	13,30	13,50	11,30 EUR	+1,5%	Haltenswert
Diese defensive Position sollte in diesem Umfeld bei einer Beruhigung des Marktes eher profitieren. Die Aktie bleibt mit dem bekannten Stopp im Portfolio.								
zur Analyse								
04.04.25	Amundi Stoxx Europe 600 Banks	ETF	LYX01W	36,72	38,24	34,70 EUR	+4,1%	Verkauft
Die Position ist verkauft. Auch hier bin ich recht defensiv vorgegangen, Stress am Anleihemarkt könnte vorübergehend auch Banken belasten. Mittelfristig suche ich einen neuen Einstieg.								
zur Analyse								
07.04.25	Siemens	Aktie	723610	171,08	181,68	174,00 EUR	+6,2%	Rest verkauft
Als exportorientiertes Unternehmen aktuell kein Outperformer, daher der Verkauf. Im weiteren Verlauf bin ich aber positiv gestimmt für Siemens.								
zur Analyse								
07.04.25	RWE	Aktie	703712	30,71	34,13	30,80 EUR	+11,1%	Rest halten
Die Versorger zeigen sich weiterhin sehr stabil. E.ON gefällt mir noch besser, die haben wir im Zukunfts-Depot, aber RWE entwickelt sich auch gut.								
zur Analyse								
09.04.25	Amundi MSCI Greece UCITS ETF	ETF	LYX0BF	1,64	1,80	1,64 EUR	+9,8%	Haltenswert
Der Markt zeigt wie erhofft relative Stärke. Teilgewinnmitnahmen könnten bald erfolgen, erstmal ziehe ich aber den mentalen Stopp auf Einstand nach.								
zur Analyse								

ICH HANDLE MEIN LARS-ERICHSEN-DEPOT ÜBER SMARTBROKER+ FÜR MAXIMALE FLEXIBILITÄT & FAIRE PREISE.

Mein Depot bei **Smartbroker+ handeln** und **3 Monate gratis*** sichern!

*Wert 174,-€



SPEKULATIVES DEPOT

Datum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Stopp-Loss (mental, nicht fest im Markt)	Rendite ¹⁾	Anmerkung
07.04.25	Ionos Group	Aktie	A3E00M	25,25	27,80	23,10 EUR	+10,1%	Hälfte verkauft
Das auf 27,80 Euro angepasste Verkaufslimit für die Hälfte der Position wurde ausgeführt, ein Gewinn von rund zehn Prozent ist realisiert.								
zur Analyse								
07.04.25	Ionos Group	Aktie	A3E00M	25,25	28,35	25,25 EUR	+12,3%	Rest halten
Die Hälfte ist verkauft. Für die zweite Hälfte platziere ich einen mentalen Stopp beim Einstandskurs, in Höhe von 25,25 Euro.								
zur Analyse								
07.04.25	HSBC Hang Seng Tech UCITS ETF	ETF	A2QHV0	5,65	5,90	5,50 EUR	+4,5%	Rest verkauft
Komplett ausgestiegen. Mittelfristig bin ich bullisch für chinesische Aktien. Kurzfristig könnten weitere Eskalationen den Markt aber belasten.								
zur Analyse								
07.04.25	Xiaomi	Aktie	A2JNY1	4,35	4,76	4,10 EUR	+9,4%	Rest halten
Lange habe ich auf eine zweite Chance gewartet. Die Hälfte des Gewinns ist realisiert, neuer mentaler Stopp für die zweite Hälfte nun bei 4,10 Euro.								
zur Analyse								



HOHES-RISIKO-DEPOT

Datum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Stopp-Loss	Rendite ¹⁾ <small>(mental, nicht fest im Markt)</small>	Anmerkung
25.02.25	TurkcellADR	Aktie	806276	6,90	5,20	5,10 EUR	-24,6%	Verkauft
		Verkauft. Das Thema „Türkei“ ist derzeit wohl zu spekulativ, auch weil innenpolitischer Druck den Aktienmarkt zu sehr belastet.						
zur Analyse								
03.03.25	Bitcoin Future Mini Future Long	Zertifikat	VC1HCB	34,49	30,13	20,50 EUR	-12,6%	Haltenswert
		Ein Kaufsignal liegt noch nicht vor, aber das Kursverhalten lässt hoffen. Die noch offene Verkaufsoffer für die Hälfte der Position streiche ich und warte zunächst die weitere Entwicklung ab.						
zur Analyse								

Alle Kurse sind in Euro, es sei denn, es ist anders angegeben. 1) Rendite inklusive Dividenden und Kapitalmaßnahmen



ORDERBUCH MIT DEN OFFENEN AUFTRÄGEN

Datum	Wertpapier	Typ	WKN	Limit	Kurs	Stopp-Loss	Börsenplatz	Anmerkung	Depot
		<small>(mental, nicht fest im Markt)</small>							
03.03.25	Bitcoin Future Mini Future Long	Zertifikat	VC1HCB	39,80	30,13	20,50 EUR	Vontobel	Streichen	Hohes Risiko